

NIEDERSCHRIFT

über die **20.** Sitzung des
des Kreistages
(XIV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **25.03.2009**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 oder -2172)
Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzende/r

1. Herr Landrat Dieter Patt

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Volker Bäumken
4. Frau Irmintrud Berger
5. Frau Barbara Brand
6. Herr Lars Christoph bis 18:40 Uhr
7. Herr Heinz-Josef Drießen bis 17:45 Uhr
8. Herr Karl-Heinz Ehms
9. Frau Elisabeth Fittgen
10. Herr Reiner Geroneit
11. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder
12. Herr Heinz-Ferdi Heimanns
13. Frau Helga Hermanns
14. Herr Gerhard Heyner bis 18:35 Uhr
15. Herr Eberhard Hücker bis 18:55 Uhr
16. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
17. Herr MdL Karl Kress ab 16:00 Uhr
18. Frau Ursula Kwasny
19. Herr Willy Lohkamp
20. Herr Peter Maaser entschuldigt
21. Frau Ursel A. Meis
22. Frau Beate Pricking

23. Frau Angelika Quiring-Perl
 24. Herr Franz-Josef Radmacher
 25. Herr Bernd Ramakers
 26. Herr Karl Heinz Schnitzler
 27. Frau Petra Schoppe
 28. Herr Antonius Suppes
 29. Bertram Graf von Nesselrode ab 16:45 Uhr bis 18:35 Uhr
 30. Herr Wolfgang Wappenschmidt
 31. Herr Dieter Welsink
 32. Frau Maria Widdekind entschuldigt
 33. Frau Birte Wienands
 34. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

35. Herr Bruno Hommes
 36. Herr Dietmar Ibach
 37. Herr Udo Bernards
 38. Herr Horst Fischer
 39. Herr Hans Günter Focken entschuldigt
 40. Frau Hildegard Haas
 41. Herr Harald Holler
 42. Herr Herbert Hübner entschuldigt
 43. Herr Detlef Igné
 44. Herr Stephan Ingenhoven
 45. Herr Dieter Jüngerkes
 46. Frau Elisabeth Krumbein
 47. Herr Heinz Peter Ophelders
 48. Herr Reinhard Rehse
 49. Herr Hans-Georg Schiffer
 50. Frau Gertrud Servos
 51. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

52. Herr Erhard Demmer
 53. Herr Christian Gaumitz bis 18:45 Uhr
 54. Herr Martin Kresse bis 17:40 Uhr
 55. Frau Margarete Mehl
 56. Frau Susanne Schöttgen
 57. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• FDP-Fraktion

58. Herr Achim Crefeld
 59. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai
 60. Herr Markus Kaup
 61. Herr Constantin Philipp Kletti entschuldigt
 62. Frau Dr. Jana Pavlik bis 17:05 Uhr

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

- 63. Frau Gabriele Dietrich
- 64. Herr Jürgen Güsgen
- 65. Herr Erwin Hartmann

• **Linkspartei**

- 66. Herr Bernhard Pickert-Goldenbogen

• **Zentrum**

- 67. Herr Gerhard Woitzik bis 19:05 Uhr

• **Verwaltung**

- 68. Frau Annika Böhm
- 69. Herr Ingolf Graul
- 70. Herr Günter Hassels
- 71. Herr Siegfried Henkel
- 72. Frau Ulrike Holz
- 73. Herr Tillmann Lonnes
- 74. Herr Karsten Mankowsky
- 75. Herr Johannes Nordmann
- 76. Herr Hans-Jürgen Petrauschke
- 77. Frau Christiana Rönicke
- 78. Herr Jürgen Steinmetz
- 79. Herr Stefan Stelten bis 19.00 Uhr
- 80. Herr Harald Vieten

• **Schriftführer/in**

- 81. Herr Jürgen Klose

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	6
2.	Einführung von neuen Kreistagsabgeordneten Vorlage: 010/738/2009	6
3.	Wahl einer 2. stellvertretenden Landrätin / eines 2. stellvertretenden Landrates Vorlage: 010/739/2009	7
4.	Einführung und Verpflichtung der 2. stellvertretenden Landrätin / des 2. stellvertretenden Landrates Vorlage: 010/740/2009	7
5.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/768/2009	8
6.	Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 3 (III. Verzeichnis der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2008) Vorlage: 20/782/2009	11
7.	Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 4 (Konjunkturpaket II) Vorlage: 20/785/2009	11
8.	Kreishaushalt 2009	12
8.1.	Beteiligungsrecht der kreisangehörigen Städte/Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung des Rhein-Kreises Neuss gem. § 55 KrO. NRW. Vorlage: 20/783/2009	12
8.2.	Haushaltssatzung nebst Anlagen des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: 20/784/2009	13
9.	Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Dormagen: Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung Vorlage: 40/746/2009	15
10.	Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Grevenbroich: Weiterbildung zur/zum Staatlich anerkannten Erzieher/in Vorlage: 40/747/2009	15
11.	Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Grevenbroich: Bezirksfachklasse für Berufskraftfahrer/innen Vorlage: 40/748/2009	15
12.	Wirtschaftspläne der Kreiskrankenhäuser Dormagen und Grevenbroich 2009 Vorlage: 540/745/2009	16
13.	Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie Beschluss der 2. Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt V - Korschenbroich/Jüchen - als Satzung durch den Kreistag Vorlage: 61/571/2008	17
14.	8. Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt I - Neuss - hier: Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Landschaftsbeirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger sowie	

	die Beschlussfassung durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage Vorlage: 61/572/2008	17
15.	9. Änderung des Landschaftsplanes I - Neuss -, 4. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen -, 6. Änderung des Landschaftsplanes III - Meerbusch/Kaarst/ Korschenbroich -, 3. Änderung des Landschaftsplanes V - Jüchen - und 2. Änderung des Landschaftsplanes VI - Grevenbroich/Rommerskirchen - Vorlage: 61/573/2008	17
16.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Beihilfesachbearbeitung für die Bediensteten der Stadt Dormagen und der Technischen Betriebe Dormagen AöR Vorlage: ZS2/781/2009	18
17.	Gesamtstellenplan 2009 Vorlage: ZS3/698/2009	18
18.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Der Rhein-Kreis Neuss lobt einen Integrationspreis aus" vom 02.03.2009 Vorlage: 010/769/2009	19
19.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Kombinationsstudium an der Krankenpflegeschule" vom 02.03.2009 Vorlage: 010/770/2009	19
20.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Gemeinsamer Wahltermin für die allgemeinen Kommunalwahlen und die Bundestagswahl 2009" vom 10.03.2009 Vorlage: 010/786/2009.....	20
21.	Mitteilungen	21
22.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis/90 Die Grünen zum Thema "Betreuungslücke zwischen Zeit in Kindertagesstätten und Schulbeginn" vom 18.03.2009 Vorlage: 51/806/2009	21
23.	Einwohnerfragestunde	22

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreistag beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Er teilte ferner mit, dass die Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will und Rainer Thiel neue Vorsitzende ihrer Fraktionen seien.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

TOP 7 ☒ Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 4 (Konjunkturpaket II)	Tischvorlage Sitzungsvorlage-Nr. III/797/2009
TOP 8.2 ☒ Haushaltssatzung nebst Anlagen des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2009	Tischvorlage Sitzungsvorlage-Nr. 20/798/2009
TOP 22.1 ☒ Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Betreuungslücke zwischen Zeit in Kindertagesstätten und Schulbeginn“ vom 18.03.2009	Tischvorlage Sitzungsvorlage-Nr. 51/806/2009
	Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses am 17.03.2009 Flyer „Dycker Schlosskonzerte 2009“

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Einführung von neuen Kreistagsabgeordneten Vorlage: 010/738/2009

Protokoll:

Die neuen Kreistagsabgeordneten Petra Schoppe, Dietmar Ibach und Bruno Hommes wurden von Landrat Dieter Patt mit folgender Formel verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Rhein-Kreises Neuss erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

3. Wahl einer 2. stellvertretenden Landrätin / eines 2. stellvertretenden Landrates **Vorlage: 010/739/2009**

Protokoll:

Landrat Dieter Patt erläuterte eingehend das Wahlverfahren gem. § 46 Abs. 2 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Kreisordnung NRW und bat um Wahlvorschläge.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass seine Fraktion den Kreistagsabgeordneten Stephan Ingenhoven vorschlage. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Zu Wahlhelfern wurden die Kreistagsabgeordneten Beate Pricking und Horst Fischer benannt. Die Wahlhelfer überzeugten sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne. Die Abgeordneten und Landrat Dieter Patt wurden in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen, wobei die Wahlhelfer die Stimmzettel aushändigten. Nach Abschluss des Wahlvorganges stellte Landrat Dieter Patt fest, dass alle anwesenden Abgeordneten gewählt haben. Im Anschluss daran erfolgte die Auszählung der Stimmen durch die Wahlhelfer.

Als Ergebnis gab Landrat Dieter Patt bekannt, dass insgesamt 60 Stimmen abgegeben wurden, die alle gültig waren. 57 Stimmen votierten für den Kreistagsabgeordneten Stephan Ingenhoven, 2 dagegen, 1 Enthaltung.

Landrat Dieter Patt stellte fest, dass somit der Kreistagsabgeordnete Stephan Ingenhoven zum 2. stellvertretenden Landrat gewählt worden sei. Auf Frage von Landrat Dieter Patt erklärte der Kreistagsabgeordnete Stephan Ingenhoven, dass er die Wahl annehme. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

57 Ja-Stimmen für den Kreistagsabgeordneten Stephan Ingenhoven,
2 dagegen
1 Enthaltung

4. Einführung und Verpflichtung der 2. stellvertretenden Landrätin / des 2. stellvertretenden Landrates **Vorlage: 010/740/2009**

Protokoll:

Landrat Dieter Patt gratulierte Herrn 2. stellvertretenden Landrat Stephan Ingenhoven zu seiner Wahl und verpflichtete ihn anschließend durch Vorlesen der folgenden Verpflichtungsformel, die Herr Stephan Ingenhoven wiederholte:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Rhein-Kreises Neuss erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

2. stellvertretender Landrat Stephan Ingenhoven dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Das Amt des 2. stellvertretenden Landrats sei eine ehren- und verantwortungsvolle Aufgabe. Er fühle sich dem Kreistag wie auch seiner Vorgängerin Frau Ulrike Apel-Haefs verpflichtet, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

5. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/768/2009

KT/20090325/Ö5

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig folgende Ausschussumbesetzungen:

Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH

Der **Kreistagsabgeordnete Horst Fischer (SPD)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Carsten Kowark **ordentliches Mitglied** im **Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**.

Der **Kreistagsabgeordnete Bruno Hommes (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer **stellvertretendes Mitglied** im **Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**.

Betriebsausschuss Seniorenhäuser

Der **Kreistagsabgeordnete Dietmar Ibach (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **stellvertretendes Mitglied** im **Betriebsausschuss Seniorenhäuser**.

Der **sachkundige Bürger Norbert Wirxel** entfällt als 2. stellvertretendes beratendes Mitglied seitens der Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive.

Finanzausschuss

Die **Kreistagsabgeordnete Petra Schoppe (CDU)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper **stellvertretendes Mitglied** im **Finanzausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Harald Holler (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **ordentliches Mitglied** im **Finanzausschuss**.

Grundwasserkommission

Der **Kreistagsabgeordnete Dietmar Ibach (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **ordentliches Mitglied** in der **Grundwasserkommission**.

Jugendhilfeausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Dietmar Ibach (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **stellvertretendes Mitglied** im **Jugendhilfeausschuss**.

Kreisausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Franz-Josef Radmacher (CDU)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper **ordentliches Mitglied** im **Kreisausschuss**.

Die **Kreistagsabgeordnete Birte Wienands (CDU)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Franz-Josef Radmacher **persönliches stellvertretendes Mitglied** im **Kreisausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **ordentliches Mitglied** im **Kreisausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Udo Bernards (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Reinhard Rehse **stellvertretendes Mitglied** im **Kreisausschuss**.

Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009

Der **Kreistagsabgeordnete Horst Fischer (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel **Beisitzer** im **Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009**.

Der **Kreistagsabgeordnete Georg Schiffer (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer **stellvertretender Beisitzer** im **Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009**.

Die **Kreistagsabgeordnete Gerturd Servos (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **stellvertretende Beisitzerin** im **Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009**.

Kulturausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Horst Fischer (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **ordentliches Mitglied** im **Kulturausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Udo Bernards (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer **stellvertretendes Mitglied** im **Kulturausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **Vorsitzender** des **Kulturausschusses**.

Die sachkundige Bürgerin Beatrix Beerstecher (**UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive**) entfällt als 2. Stellvertreterin.

Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn

Die **Kreistagsabgeordnete Gerturd Servos (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **stellvertretendes Mitglied** im **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**.

Die **sachkundige Bürgerin Dr. Martina Flick** wird anstelle des sachkundigen Bürgers Norbert Wirxel **ordentliches beratendes Mitglied** seitens der Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive im **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**.

Der **sachkundige Bürger Claus Michael Pollack (UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive)** wird anstelle des sachkundigen Bürgers Michael Roos stellvertretendes beratendes Mitglied im **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**.

Personalausschuss

Die **Kreistagsabgeordnete Petra Schoppe (CDU)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper **ordentliches Mitglied** im **Personalausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs **ordentliches Mitglied** im **Personalausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Horst Fischer (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel **stellvertretendes Mitglied** im **Personalausschuss**.

Die **Kreistagsabgeordnete Elisabeth Krumbein (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Heinz-Peter Ophelders **stellvertretendes Mitglied** im **Personalausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Bruno Hommes (SPD)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Carsten Kowark **stellvertretendes Mitglied** im **Personalausschuss**.

Planungs- und Umweltausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Harald Holler (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Reinhard Rehse **ordentliches Mitglied** im **Planungs- und Umweltausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Hans-Günter Focken (SPD)** wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Reinhard Rehse **Vorsitzender** des **Planungs- und Umweltausschusses**.

Rechnungsprüfungsausschuss

Die **Kreistagsabgeordnete Elisabeth Krumbein (SPD)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Carsten Kowark **ordentliches Mitglied** im **Rechnungsprüfungsausschuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Dieter Jüngerkes (SPD)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Carsten Kowark **Vorsitzender** des **Rechnungsprüfungsausschusses**.

Sparkasse Neuss (Zweckverbandsversammlung)

Der **Kreistagsabgeordnete Dr. Christian Will (CDU)** wird anstelle des ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper **persönliches stellvertretendes Mitglied** in der **Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Neuss**.

Der **Kreistagsabgeordnete Heinz-Peter Ophelders** wird **persönlicher Stellvertreter** des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel (bisher N.N.) in der **Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Neuss**.

Sparkassenstiftung Kulturpflege und Kulturförderung (Kuratorium)

Der Kreistag weist seine Mitglieder in der Verbandsversammlung an, anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs den Kreistagsabgeordneten Reinhard Rehse als Mitglied des Kuratoriums vorzuschlagen und zu wählen.

Stiftung Insel Hombroich (Kuratorium)

Der **Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse (SPD)** wird anstelle der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Apel-Haefs als **stellvertretendes Mitglied** in das **Kuratorium der Stiftung Insel Hombroich** entsandt.

6. Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 3 (III. Verzeichnis der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2008)

Vorlage: 20/782/2009

KT/20090325/Ö6**Beschluss:**

Der Kreistag bestätigte einstimmig den Beschluss des Finanzausschusses zu Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung am 09.03.2009 und nahm das III. Verzeichnis der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2008 zur Kenntnis.

7. Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 4 (Konjunkturpaket II)

Vorlage: 20/785/2009

Protokoll:

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke informierte über die gestrige gemeinsame Konferenz mit Vertretern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der Handwerkschaft, der IHK, der Unternehmerschaft Niederrhein, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der ARGE und des Technologiezentrums Glehn über die Möglichkeiten des Konjunkturpaketes II bezogen auf das Kreisgebiet. Hierbei gehe es um Fördermittel in Höhe von rd. 43 Mio. € für den Kreis und seine Städte und Gemeinden in den Jahren 2009 und 2010. Ungeachtet noch einiger offener Fragen seien auch die Städte und Gemeinden auf einem guten Weg, ihre Mittel auszugeben. Mit der ARGE seien Möglichkeiten der Unterstützung von Unternehmen und zusätzlichen Umsetzungsarbeiten bei den Verwaltungen besprochen worden. Dank der neuen Vergaberichtlinie werde es

zudem möglich sein, die Aufträge in erster Linie an Betriebe in der Region zu vergeben. Bezüglich der zu erwartenden Preissteigerungen insbesondere beim Hochbau habe die Handwerkerschaft ihre Hilfsbereitschaft signalisiert. Die Veranstaltung sei insgesamt positiv zu bewerten. Alle Beteiligten bemühten sich intensiv darum, dass unser Raum vom Konjunkturpaket II profitieren könne.

Landrat Dieter Patt wiederholte ausdrücklich, dass noch Fragen zu klären seien. Allerdings seien die von der Verwaltung vorgelegten Projekte abgesichert und die Möglichkeit, Vorhaben zu ergänzen, unbenommen. Somit bleibe die Sache in der Hand der Politik, die er im Kreisausschuss konsequent auf dem Laufenden halten werde. Zur Beschlussfassung verwies er ausdrücklich auf die verteilte Tischvorlage (siehe **Anlage** ).

KT/20090325/Ö8

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der zur Sitzung verteilten Tischvorlage bestätigte der Kreistag einstimmig den Beschluss des Finanzausschusses zu Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung am 09.03.2009 und nahm die Ausführungen zum Konjunkturpaket II zur Kenntnis. Er stimmte der Leistung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 83 GO NRW i. H. v. 7.118.594,00 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, diesen Betrag vorhabenbezogen den einzelnen Sachkonten zuzuordnen. Die jeweiligen Vergabeneitscheidungen werden im Rahmen der über-/außerplanmäßig bewilligten Mittel im Kreisausschuss/Kreistag herbeigeführt.

8. Kreishaushalt 2009

8.1. Beteiligungsrecht der kreisangehörigen Städte/Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung des Rhein-Kreises Neuss gem. § 55 KrO. NRW.

Vorlage: 20/783/2009

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Gerhard Woitzik kritisierte, dass der Kreistag lt. Beschlussvorschlag über die Stellungnahmen der Bürgermeister der Städte und Gemeinden berate, er dies tatsächlich jedoch nicht tue. Auch gehe aus dem Protokoll zum Finanzausschuss vom 09.03.2009 eine solche Beratung nicht hervor. Die Forderung der Bürgermeister von Grevenbroich und Dormagen, dass der Kreistag bei der Bemessung der Kreisumlage die Überschüsse aus 2007 und 2008 berücksichtigen und damit die Kreisumlage 2009 um mindestens 2 % senken möge, sei berechtigt. Die dadurch bedingten Mindereinnahmen könnten über die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden. Er beantragte, diesem Begehren zu entsprechen.

Landrat Dieter Patt erklärte, dass sich die Politik in den Fachausschüssen und im Finanzausschuss eingehend mit den Einwendungen auseinandergesetzt habe.

Kreistagsabgeordneter Bernhard Pickert-Goldenbogen schloss sich den Bedenken des Kreistagsabgeordneten Gerhard Woitzik an. Es sei nicht erkennbar, inwieweit die Stellungnahmen der Bürgermeister einbezogen worden seien.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass diese in die langwierigen Vorberatungen einge-

flossen seien. Der Beschlussvorschlag sei das dabei erzielte Ergebnis.

Der Finanzausschuss, so Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann, habe die Position der Bürgermeister an die Spitze seiner Beratungen gestellt. Das dortige Beratungsergebnis gebe den Konsens der Fraktionen im Finanzausschuss wieder.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Gerhard Woitzik sei der Antrag der Bürgermeister von Grevenbroich und Dormagen ohne jegliche Auswirkung ins Leere gelaufen. So dürfe mit den Städten und Gemeinden nicht umgegangen werden.

Kreistagsabgeordneter Dieter Jüngerkes betonte, dass erstmalig in der Historie des Kreises geplant sei, ein Defizit durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage und nicht durch eine Erhöhung der Kreisumlage zu decken.

KT/20090325/Ö8.1

Beschluss:

Der Kreistag lehnte den Antrag des Kreistagsabgeordneten Gerhard Woitzik, dem Begehren der Bürgermeister der Städte Dormagen und Grevenbroich auf Senkung der Kreisumlage um 2 % zu entsprechen und die dadurch entstehende Minderung der Einnahmen um ca. 10 Mio. € durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zu kompensieren, mehrheitlich ab. Anschließend wurde in Kenntnis der vorliegenden Stellungnahmen der Bürgermeister der Städte und Gemeinden, die auch der Kreistag zum Gegenstand seiner Beratungen gemacht hat, der Haushaltsentwurf 2009 der abschließenden Beschlussfassung zugeführt.

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Kreistagsabgeordneten Gerhard Woitzik:

- 2 Ja-Stimmen (Zentrum, Linkspartei)
- 57 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP mit Ausnahme des Kreistagsabgeordneten Kaup, UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive)
- 1 Enthaltung (Kreistagsabgeordneter Markus Kaup)

8.2. Haushaltssatzung nebst Anlagen des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2009

Vorlage: 20/784/2009

Protokoll:

Die Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will, Rainer Thiel, Erhard Demmer, Dr. Bijan Djir-Sarai, Jürgen Güsgen, Gerhard Woitzik und Bernhard Pickert-Goldenbogen hielten die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügten Reden.

1. stellvertretender Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose kritisierte die Darstellungen der Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel und Erhard Demmer als realitätsfern. Neben den Standortbedingungen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage habe eben auch die Kreispolitik maßgeblich die gute Entwicklung des Kreises mit beeinflusst. Durch Schlechtreden werde dieses jedoch nicht nur ignoriert, sondern zudem dem jahrzehntelangen Wählerwillen jegliche Mündigkeit abgesprochen. Auch widersprach er den Aussagen, dass seine Fraktion die Wahl bereits als gewonnen ansehe. Bezüglich der Kritik an der Ablehnung zusätzlicher Mittel für die Arbeitslosenberatungsstelle wies er darauf hin, dass diese Stelle im laufenden Jahr schon finanziert sei. Ferner treffe es

nicht zu, dass seine Fraktion bereits über die Stelle des künftigen Kreisdirektors nachdenke. Solche Überlegungen stünden erst nach der Wahl an. Entgegen dem Vorwurf einer konservativen Politik sei der Kreis in hohem Maße kreativ. Beispielhaft verwies er auf die Leistungen der Gesundheitskonferenz, die dem Kreis zu einer Spitzenstellung verholfen habe. Mit der Kreisleitstelle sei ein hoher Sicherheitsstandard im Kreis erreicht worden. Die Grundwasserkommission leiste wertvolle Arbeit bei der Lösung des Grundwasserproblems. Von Passivität könne insgesamt keine Rede sein. Mit Polemik erreiche man nichts. Die Erklärung des Kreistags zur Bekämpfung des rechten und linken Extremismus sei eine besonders gute Sache. An den Kreistagsabgeordneten Bernhard Pickert-Goldenbogen gewandt gab er zu bedenken, dass in den ostdeutschen Ländern noch viele Funktionäre des DDR-Systems großen Einfluss hätten. Die Neugründung einer Partei könne nicht darüber hinweg täuschen. Er zeigte sich entsetzt über die pauschale Beurteilung des Spitzensports durch den Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer. Im Kreis sei bereits viel auf dem Gebiet des Spitzensports erreicht worden, mit positiven Auswirkungen auch auf die jüngsten Altersgruppen. Von Professionalisierung könne aber nur bei den wenigsten Sportarten die Rede sein. Die meisten Medaillengewinner zögen keinen großen materiellen Gewinn aus ihren Erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt machte deutlich, dass er die Kritik am Energiepakt nicht nachvollziehen könne. Hier sei mit Hilfe der Privatwirtschaft innerhalb kurzer Zeit schon vieles erreicht worden, beispielsweise die Erfassung der energetischen Situation der kreiseigenen Gebäude, der Energieberatungsraum am BBZ Grevenbroich, das Großwindrad als innovatives Zukunftsprojekt. Zudem stehe außer Frage, dass man auch in Zukunft nicht auf die Braunkohleverstromung unter Nutzung moderner, klimaschonender Technologien verzichten könne.

Kreistagsabgeordneter Dr. Bijan Djir-Sarai widersprach den Presseberichten über die künftige Dezernatsverteilung nach der Wahl. Hier wollten SPD und Bündnis 90 / Die Grünen den unzutreffenden Eindruck erwecken, dass sich CDU und FDP bereits festgelegt hätten.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen zeigte sich irritiert über diese Debatte nach den Haushaltsreden. Dies entspreche nicht der bisherigen Übung.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies den Vorwurf, das Dezernententhema erfunden zu haben, entschieden zurück.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer stellte fest, dass Veränderungen erforderlich seien und der Wähler entsprechend entscheiden werde. Der Energiepakt enthalte durchaus gute Ansätze, doch sei die Umsetzung mit nur einem Energiekonzern zweifelhaft, zumal dieser an der notwendigen Dezentralität im Interesse neuer Energiepolitik und neuer Arbeitsplätze nicht interessiert sei. Bezüglich des Sports räumte er ein, dass seine Äußerung zugespitzt sei. Nichts desto trotz bestehe angesichts der vermehrt auftretenden Dopingfälle der Eindruck, dass im Hochleistungssport sehr häufig gedopt werde. Es sei daher nicht die Zeit für die Förderung des Spitzensports, was aber auch nicht bedeute, dass diese Zeit nicht wiederkomme.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Eberhard Hücker sei diese Position nicht nachvollziehbar. Das große erfolgreiche Engagement des Kreises auf dem Gebiet des Spitzensports sei hinlänglich bekannt.

Unter ausdrücklichem Hinweis auf die verteilte Tischvorlage (siehe **Anlage** ) rief Landrat Dieter Patt zur Beschlussfassung auf.

KT/20090325/Ö8.2**Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der zur Sitzung verteilten Tischvorlage beschloss der Kreistag mehrheitlich die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung der Veränderungen aus den Haushaltsberatungen und den Änderungen aus der endgültigen Festsetzung im Finanzausgleich 2009 aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. gültigen Fassung (GV.NRW.S. 646/SGV.NRW.2021) und der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. gültigen Fassung (GV.NRW.S.666/SGV.NRW.2023).

Abstimmungsergebnis:

- 34 Ja-Stimmen (Landrat, CDU, FDP, Zentrum)
24 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive, Linkspartei)

- 9. Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Dormagen: Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
Vorlage: 40/746/2009**

KT/20090325/Ö9**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass am Berufsbildungszentrum Dormagen zum Schuljahr 2009/2010 ein dreizügiges Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung errichtet wird. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

- 10. Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Grevenbroich: Weiterbildung zur/zum Staatlich anerkannten Erzieher/in
Vorlage: 40/747/2009**

KT/20090325/Ö10**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass am Berufsbildungszentrum Grevenbroich zum Schuljahr 2009/2010 ein einzügiger Bildungsgang errichtet wird, der die berufsbegleitende Weiterqualifizierung von Ergänzungskräften zu sozialpädagogischen Fachkräften ermöglicht. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

- 11. Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Grevenbroich: Bezirksfachklasse für Berufskraftfahrer/innen
Vorlage: 40/748/2009**

KT/20090325/Ö11**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass am Berufsbildungszentrum Grevenbroich zum Schuljahr 2009/2010 eine zweizügige Bezirksfachklasse für Berufskraftfahrer/innen eingerichtet wird. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

12. Wirtschaftspläne der Kreiskrankenhäuser Dormagen und Grevenbroich 2009

Vorlage: 540/745/2009

KT/20090325/Ö12

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig die Wirtschaftspläne 2009 wie folgt,

1) Kreiskrankenhaus Grevenbroich Wirtschaftsplan 2009

- a) Für den Wirtschaftsplan 2009 des Kreiskrankenhauses Grevenbroich betragen im Erfolgsplan die Erträge und Aufwendungen 45.359.000 €. Ein Anteil des Rhein-Kreises Neuss zur Finanzierung des Erfolgsplanes ist nicht vorgesehen.
- b) Der Vermögensplan wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10.050.400 € festgesetzt.
- c) Der Stellenplan wird beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, die im Stellenplan 2009 nachrichtlich angegebenen Beamtenstellen vor der Veröffentlichung des Wirtschaftsplanes so zu ändern, wie es der Beschlusslage des Rhein-Kreises Neuss entspricht.
- d) Zur Finanzierung des Erfolgsplanes können Kassenkredite bis zur Höhe von 2,5 Mio. € aufgenommen werden.
- e) Darlehen in Höhe von 8.550.000 € können zur Finanzierung des Vermögensplanes aufgenommen werden.

2) Kreiskrankenhaus Dormagen Wirtschaftsplan 2009

- a) Für den Wirtschaftsplan 2009 des Kreiskrankenhauses Dormagen betragen im Erfolgsplan die Erträge und Aufwendungen 47.738.000 €. Ein Anteil des Rhein-Kreises Neuss zur Finanzierung des Erfolgsplanes ist nicht vorgesehen.
- b) Der Vermögensplan wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.923.700 € festgesetzt.
- c) Der Stellenplan wird beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, die im Stellenplan 2009 nachrichtlich angegebenen Beamtenstellen vor der Veröffentlichung des Wirtschaftsplanes so zu ändern, wie es der Beschlusslage des Rhein-Kreises Neuss entspricht.
- d) Zur Finanzierung des Erfolgsplanes können Kassenkredite bis zur Höhe von 2,5 Mio. € aufgenommen werden.
- e) Darlehen in Höhe von 4.458.000 € können zur Finanzierung des Vermögensplanes aufgenommen werden.

- 13. Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie Beschluss der 2. Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt V - Korschenbroich/Jüchen - als Satzung durch den Kreistag**
Vorlage: 61/571/2008

KT/20090325/Ö13

Beschluss:

Der Kreistag bestätigte einstimmig die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange aus dem Beteiligungsverfahren zur 2. Änderung des Landschaftsplanes V – Korschenbroich/Jüchen – und beschloss, gem. § 16 und § 27 in Verbindung mit § 29 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV NRW, S. 227) die 2. Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt V – Korschenbroich/Jüchen – in der zur Sitzung vorgelegten Fassung vom 30.07.2008 als Satzung.

- 14. 8. Änderung des Landschaftsplanes Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt I - Neuss - hier: Beschlussfassung des Kreistages zu den Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, des Landschaftsbeirates bei der Unteren Landschaftsbehörde und der Bürger sowie die Beschlussfassung durch den Kreistag zur Erarbeitung des Entwurfes und der Durchführung der Offenlage**
Vorlage: 61/572/2008

KT/20090325/Ö14

Beschluss:

Der Kreistag bestätigte einstimmig die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und des Landschaftsbeirates aus der frühzeitigen Beteiligung zur 8. Änderung des Landschaftsplanes I – Neuss – und beauftragte die Verwaltung gem. § 27 a und § 27 c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV NRW, S. 227) mit der Erarbeitung des Entwurfes der 8. Änderung LP I – Neuss – und der Durchführung des Beteiligungsverfahrens.

- 15. 9. Änderung des Landschaftsplanes I - Neuss -, 4. Änderung des Landschaftsplanes II - Dormagen -, 6. Änderung des Landschaftsplanes III - Meerbusch/Kaarst/ Korschenbroich -, 3. Änderung des Landschaftsplanes V - Jüchen - und 2. Änderung des Landschaftsplanes VI - Grevenbroich/Rommerskirchen -**
Vorlage: 61/573/2008

KT/20090325/Ö15

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig gemäß § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV NRW, S. 227), die Aufstellung der 9. Änderung des Landschaftsplanes I – Neuss -, 4. Änderung des Landschaftsplanes II – Dormagen -, 6. Änderung des Landschaftsplanes III – Meerbusch/Kaarst/Korschenbroich -, 3. Änderung des Landschaftsplanes V – Jüchen – und 2. Änderung des Landschaftsplanes VI – Grevenbroich/Rommerskirchen -. Gegenstand der Landschaftsplanänderung ist die möglichst vollständige Aufnahme der Landschaftsschutzflächen der Änderungsverordnungen vom 15.03.2007 und 06.03.2008 zur Landschaftsschutzverordnung für den Geltungsbereich des Rhein-Kreises Neuss von 1970 in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes und die Festsetzung dieser Flächen im Landschaftsplan des Rhein-Kreises Neuss als Landschaftsschutzgebiet. Die Verwaltung wird beauftragt, das frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 27 a und § 27 b LG NRW für die vorgenannten Änderungsverfahren durchzuführen.

16. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Beihilfesachbearbeitung für die Bediensteten der Stadt Dormagen und der Technischen Betriebe Dormagen AöR
Vorlage: ZS2/781/2009

KT/20090325/Ö16

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig die mit der Einladung zur Sitzung vorgelegten „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Dormagen und den Technischen Betrieben Dormagen AöR und dem Rhein-Kreis Neuss über die Durchführung der Beihilfebearbeitung für die Bediensteten der Stadt Dormagen und der Technischen Betriebe Dormagen AöR durch den Rhein-Kreis Neuss" gemäß § 26 Abs. 1 der Kreisordnung NRW.

17. Gesamtstellenplan 2009
Vorlage: ZS3/698/2009

KT/20090325/Ö17

Beschluss:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich den Gesamtstellenplan des Rhein-Kreises Neuss für das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Personalausschusses vom 03.02.2009 und der Beschlüsse des Krankenhausausschusses vom 16.02.2009 (soweit es sich um die Beschlussfassung für die Stellenpläne der Kreiskrankenhäuser handelt) sowie der Beschlüsse des Finanzausschusses vom 09.03.2009.

Die sich aus den Beschlüssen des Personalausschusses vom 03.02.2009 und der Stellenplanbeschlüsse für die Kreiskrankenhäuser ergebende Fassung des Gesamtstellenplanes 2009 einschließlich der Teilstellenpläne ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

48 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Zentrum, Linkspartei)

8 Gegenstimmen (Bündnis 90 / Die Grünen, UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bür-

ger Gemeinschaft – Die Aktive)

18. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Der Rhein-Kreis Neuss lobt einen Integrationspreis aus" vom 02.03.2009
Vorlage: 010/769/2009

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer begründete den Antrag seiner Fraktion. Ein solcher Preis sei ein guter Anreiz für ein Engagement gegen den Extremismus. Die erforderlichen Haushaltsmittel seien verkraftbar.

Kreistagsabgeordneter Reinhard Rehse erinnerte an die Ablehnung des Antrags im Zuge der vorangegangenen Haushaltsberatungen. Die Sache sei es jedoch wert, noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt zu werden. Wie die Erklärung des Kreistags selbst könne auch ein Integrationspreis gemeinsam erarbeitet werden. Die SPD-Kreistagsfraktion sei für jede Diskussion offen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will äußerte Verständnis für das Ansinnen und regte die weitere Behandlung des Antrags im Kreisausschuss oder im Finanzausschuss an.

Landrat Dieter Patt schlug eine Beratung im Kreisausschuss vor.

KT/20090325/Ö18

Beschluss:

Der Kreistag verwies den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema „Der Rhein-Kreis Neuss lobt einen Integrationspreis aus“ vom 02.03.2009 einstimmig zur weiteren Beratung an den Kreisausschuss.

19. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Kombinationsstudium an der Krankenpflegeschule" vom 02.03.2009
Vorlage: 010/770/2009

Protokoll:

2. stellvertretender Landrat Stephan Ingenhoven verwies auf den großen Erfolg dieses Ausbildungsmodells in München, das sich auch für den Kreis sehr lohnen würde. Auf diese Weise wäre hier eine Hochschule vertreten und eine wesentlich höhere Qualifikation erreichbar. Auch dürften der damit verbundene positive Standortfaktor, die höhere Versorgungsqualität der Bürger und die gesteigerte Attraktivität von Pflegeberufen nicht außer Acht gelassen werden. So profitierten auch die Krankenhäuser von dieser Verbesserung.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will stellte klar, dass es sich hier zunächst nur um einen Prüfauftrag handeln könne, der im Krankenhausausschuss und in Abstimmung mit Neuss und dem Lukaskrankenhaus abzuarbeiten sei.

Dem stimmte Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink zu. Auf die zweifellos gestiegenen Anforderungen im Gesundheitswesen müsse reagiert werden.

KT/20090325/Ö19**Beschluss:**

Der Kreistag verwies den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema „Kombinationsstudium an der Krankenpflegeschule“ vom 02.03.2009 einstimmig zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse, insbesondere in den Krankenhausausschuss.

20. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Gemeinsamer Wahltermin für die allgemeinen Kommunalwahlen und die Bundestagswahl 2009" vom 10.03.2009**Vorlage: 010/786/2009****Protokoll:**

In Ergänzung der Antragsbegründung verwies Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer auf die vorangegangene Feststellung des Kreistagsabgeordneten Jürgen Güsgen, dass der Wähler zwischen den einzelnen Wahlen sehr wohl unterscheiden könne.

Die CDU-Kreistagsfraktion, so Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will, lege großen Wert auf einen eigenständigen Termin der Kommunalwahlen, um deren Wert zu verdeutlichen. Zudem laufe das anhängige Gerichtsverfahren noch.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel stellte diese Position mit Blick auf die früheren Argumente der CDU für eine Zusammenlegung der Kommunal- mit der Europawahl in Frage. Er erinnerte an den Erfolg gemeinsamer Wahltermine in den 90er Jahren. Seine Fraktion unterstütze den Antrag.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen teilte mit, dass sich seine Fraktion dem Antrag anschließe. Es sei nicht nachvollziehbar, dass einerseits immer weitere Einsparungen gefordert würden, andererseits das Land jedoch auf getrennte Wahlen bestehe und so Geld verschwende. Der Wähler könne sehr gut zwischen Bundesthemen und kommunalen Themen unterscheiden. Die Entscheidung der Landesregierung beruhe allein auf taktischen Erwägungen.

Kreistagsabgeordneter Karl Kress gab zu bedenken, dass die verfassungsgerichtliche Ablehnung einer Zusammenlegung der Kommunalwahlen mit der Europawahl allein auf den zu großen zeitlichen Abstand zwischen Wahl und neuer Wahlperiode zurückzuführen sei. Die Bundestagswahl hingegen würde die Kommunalwahl überlagern. Schwache Kommunalpolitiker hofften hier auf einen entsprechenden Mitnahmeeffekt.

Nach Aussage des Kreistagsabgeordneten Dr. Bijan Djir-Sarai lehne die FDP-Kreistagsfraktion die Resolution ab. Abgesehen von einer Gefährdung der Eigenständigkeit der Kommunalwahlen sei deren Zusammenlegung mit der Bundestagswahl auch unfair gegenüber den kommunal Engagierten. Die im Antrag aufgeführten Kosten seien nicht realistisch.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies die Argumente der CDU als unglaubwürdig zurück. An den Kreistagsabgeordneten Dr. Bijan Djir-Sarai gewandt, stellte er klar, dass der Bund der Steuerzahler diese Kosten errechnet habe und es sich somit sehr wohl um eine seriöse Information handle.

Kreistagsabgeordneter Bernhard Pickert-Goldenbogen widersprach einer strikten Trennbarkeit von Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Schließlich seien der Bund und das Land maßgeblich mitverantwortlich für die Situation der Kommunen. Auch warnte er davor, den Einfluss des Bundes der Steuerzahler auf die Bürgermeinung zu unterschätzen.

Nach Aussage des Kreistagsabgeordneten Harald Holler hätten die Prozessvertreter des Landes im Zuge der Verhandlungen vor dem Landesverfassungsgericht die Summe von 42 – 47 Mio. € genannt.

Kreistagsabgeordneter Gerhard Woitzik teilte mit, dass er für den Antrag stimmen werde. Dem Bürger sei eine solche Geldverschwendung zu Recht nicht vermittelbar. Dies könnte sich auch im Wahlergebnis niederschlagen.

KT/20090325/Ö20

Beschluss:

Der Kreistag lehnte den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Gemeinsamer Wahltermin für die allgemeinen Kommunalwahlen und die Bundestagswahl 2009" vom 10.03.2009 mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive, Linkspartei, Zentrum)
29 Gegenstimmen (CDU, FDP)

21. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

22. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis/90 Die Grünen zum Thema "Betreuungslücke zwischen Zeit in Kindertagesstätten und Schulbeginn" vom 18.03.2009 Vorlage: 51/806/2009

Protokoll:

Auf Nachfrage von Landrat Dieter Patt erklärte Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer, dass die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung (siehe **Anlage** ) ausreiche.

23. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es lagen keine Fragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieter Patt
Landrat

Jürgen Klose
Schriftführer